

Selbstverteidigung der Kirche: Politische Katastrophen und die Rettungsaktivitäten des Vatikanischen Staatssekretariates

von Antonio Socci

[Veröffentlicht am 08.08.2017 von benoit-et-moi.fr](#)

In Venezuela hat Papst Bergoglio eine schwere Niederlage erlitten: er hat die Partie verloren und mußte sich dem Staatssekretär *Kardinal Pietro Parolin* und den Bischöfen von Venezuela beugen, die eine Verurteilung des roten Despoten gefordert haben, unterzeichnet von eben diesem Staatssekretär.

Der argentinische Papst stand *Maduro* de facto nahe. Er ist immer sanft zu den roten Tyrannen, von Fidel Casgro bis zu den Chinesen, während er Trump und die demokratischen Führer verteufelt.

- ❖ Heute, wo der Despot *Maduro* Venezuela, eines der reichsten Länder des Planeten mit den größten verfügbaren Ölreserven der Welt, ausgehungert hat, heute, wo *Maduro* die Demonstrationen der Straße im Blut ertränkt, konnten das Volk und die Kirche Venezuelas die schweigende Nähe des argentinischen Papstes zum Regime nicht mehr akzeptieren., Der vatikanische Staatssekretär gewann die Oberhand und ließ den Standpunkt der venezolanischen Bischöfe, den Sieg über *Oltretevere*, davontragen.

Das passiert immer öfter.

- Im Herzen der Kirche aber wird die Regierung des argentinischen Papstes mit Worten wie "Katastrophe", "Desaster" und "Geißel" beschrieben.

Obwohl man im verfilzten Stil der klerikalen Milieus die Sicherheitsnetze bemerkt, die Selbstverteidigung, um Schläge zu parieren oder die unkalkulierbaren Schäden durch Papst Bergoglio und seinen Hof zu begrenzen oder zu reparieren.

Immer öfter ist der vatikanische Staatssekretär *Kardinal Parolin* der Protagonist dieser Arbeit bei der Eindämmung und Korrektur, wie es mit Venezuela geschehen ist. Es genügt, die letzten Wochen zu betrachten.

Korrektur und Begrenzung

Z. B. am 13. Juli hat *Kardinal Parolin* Erklärungen zur Flüchtlingswelle veröffentlicht, die als eine Korrektur, wenn nicht gar als Zurückweisung *Msgr. Galantinos* betrachtet wurden, also implizit auch des Papstes, der aus der Immigration das Glaubensdogma seiner Fraktion gemacht hat:

- ❖ Es war das obsessive Bergoglio-Einhämmern nach der Reise nach Lampedusa 2013, alle aufzunehmen, was die Regierungen der *Demokratischen Partei* (PD) dazu veranlasste, alle Verteidigungen sinken zu lassen und das Land unter der Invasion erdrücken zu lassen.

Aber vor allem wurden von *Kardinal Parolin* vor kurzem bei einem internationalen Schnitzer Bergoglios, der etliche Diplomaten hatte aufspringen lassen, kolossale Re-

paraturarbeiten ausgeführt, die von der großen Mehrheit der Medien wenig bemerkt wurden. Am 8. Juli hatte Papst Bergoglio im letzten, surrealistischen Interview mit *Scalfari* in der *Repubblica* unter anderen Enormitäten eine verblüffende Erklärung zu Trump und Putin abgegeben. Hier was Scalfari darüber berichtete:

→ *"Papst Franziskus hat mir gesagt, er sei sehr besorgt wegen des G20-Gipfels.*

❖ *"Ich fürchte, daß es sehr gefährliche Allianzen unter den Mächten geben kann, die eine sehr verzerrte Sicht der Welt haben: Amerika und Russland....Putin und Assad im Krieg in Syrien."*

Tatsächlich hatten beim *G20* Trump und Putin ein Gespräch, das der Anfang eines Dialogs sein könnte (und auch Perspektiven für den Frieden in Syrien eröffnen könnte). Es gibt keinen Menschen mit gesundem Menschenverstand, der nicht mit Zustimmung auf einen friedlichen Austausch zwischen den beiden Großmächten blickte. Besonders in der Katholischen Kirche. Die konstante Linie der Päpste und des Vatikans war immer, maximal zu Dialog und Konsens zu ermutigen, um den Weltfrieden zu bewahren.

- Dagegen sind die, die den Konflikt suchen und die Spannung zwischen den USA und Russland schüren, bestimmte, amerikanische, sehr mächtige bellizistische Kreise, die in *Obama* und vor allem in *Hillary Clinton* ihre politischen Repräsentanten hatten und die heute versuchen, Trump auf einen Kollisionskurs mit Russland zu schieben.

Es sind sehr mächtige Milieus, die selbst eine militärische Konfrontation (eventuell unter dem Vorwand Ukraine oder Syrien) erwägen, die unvorhersehbare und unkalkulierbare Konsequenzen hätte.

Es ist also beunruhigend, daß ein Papst an der Seite der Kriegspartei und internationaler Spannung steht und dies sogar öffentlich zeigt. Auch wenn das nicht überrascht, weil diese Unterordnung Bergoglios unter die *Obama-Clinton-Welt* seit einer gewissen Zeit immer offensichtlicher wird.

Die v.g. Erklärung muß klarerweise bei den Vatikan-Diplomaten zu Kopfschmerzen geführt haben.

→ Deshalb hat *Kardinal Parolin*, der Ende August in Moskau sein wird, am vergangenen 27. Juli Notfallmaßnahmen ergriffen und erklärt, daß der Westen und Russland kommunizieren und sich verstehen müssen.

NEIN zu Mauern mit Russland

Zur internationalen Rolle Russland, der sich vor allem mächtige us-amerikanische Kreise entgegenstellen, hat *Kardinal Parolin* gesagt:

→ *"In diesen Tagen unterstreicht man oft die Differenzen zwischen verschiedenen westlichen Ländern und Russland, als ob es zwei verschiedene Welten wären, jede mit ihren eigenen Werten, ihren eigenen Interessen, ihrem nationalen oder transnationalen Stolz und sogar ihrem eigenen Konzept vom internationalen Recht - im Gegensatz zu den anderen. In einem solchen Kontext, ist die*

Herausforderung zu einem besseren gegenseitigen Verständnis zwischen denen beizutragen, die dafür empfänglich sind, sich als Gegenpole zu präsentieren.

Die Bemühung, sich gegenseitig zu verstehen, bedeutet nicht Einverständnis mit den Standpunkten des anderen, sondern eher einen geduldigen, konstruktiven, freien und gleichzeitig respektvollen Dialog. Der ist bzgl. der Fragen, die am Beginn des aktuellen Konfliktes stehen und die drohen, zu einer weiteren Erhöhung der Spannung beizutragen, noch wichtiger.

In diesem Sinne sollte die Frage nach Frieden und die Suche nach Lösungen für die verschiedenen aktuellen Krisen zumindest teilweise über alle nationalen oder Partial-Interessen gestellt werden. Hier kann es weder Gewinner noch Verlierer geben.“

Der Staatssekretär hat auch daran erinnert, daß "die Möglichkeit einer Katastrophe nicht völlig ausgeschlossen ist" und bezieht sich dabei auf einen Krieg und endet: "Ich bin überzeugt, daß es Teil der Mission des Hl. Stuhls ist, auf diesem Aspekt zu bestehen."

Wir sind bei den "Antipoden" der katastrophalen Erklärung Bergoglios. Für den das Staatssekretariat *Kardinal Parolins* auch interveniert ist, um ihm das zigste Malheur zu ersparen: die Ernennung *Enzo Bianchis* zum Kardinal, der Bergoglio gefällt, weil er das Konzentrat des *extremsten Kathoprogressismus* darstellt. Dem Staatssekretariat ist es - wie es aussieht - gelungen, die Sache zu beenden, weil *Bianchi* nicht einmal Priester ist: er ist ein Laie

- ❖ (Vielleicht kommt Bergoglio auch eines Tages auf die Idee, *Scalfari* zum Kardinal zu kreieren).

Der kleine Charlie

In der letzten Phase der "*Affäre Charlie*" war wahrscheinlich auch die Hand *Parolins* im Spiel, um den Ruf des Hl. Stuhls zu retten, der durch das sture Schweigen Bergoglios zu diesem Thema schwer kompromittiert war.

- Wenn Bergoglio Dank einer Flut von Protestanrufen im Vatikan sich um den 1. Juli herum, als das Schicksal des Kindes schon entschieden war, dazu bereit fand, eine schüchterne und indirekte Botschaft zu schicken, war es anschließend *Parolin*, der am 4. Juli erklärte, "daß wir alles tun werden, was möglich ist", das Krankenhaus Bambino Gesù aktivierte und bekräftigte: "wir sind für das Leben" und "wir bieten alle Möglichkeiten an, damit diesem Kind jede Pflege zuteilwird."

Außerdem hat das Staatssekretariat die Sektoren der Kurie wieder zurückgewonnen, die Bergoglio ihm entzogen hatte, als er den Gipfel der neun Kardinäle und *Pells* Amt für Wirtschaftsfragen erfand. Man sagt schließlich, daß eben dieses Staatssekretariat sich anschickt, "revolutionäre" Projekte des Bergoglio-Hofes für die Liturgie zu stoppen (**Veränderungen der Messe sind ein Minenfeld, das droht, das Schisma aufbrechen zu lassen**).

Parolins Aktivismus bekommt immer mehr Unterstützung von denen, die durch die Abrissarbeit Bergoglios beunruhigt sind. Aber wie lange kann diese Situation andauern?